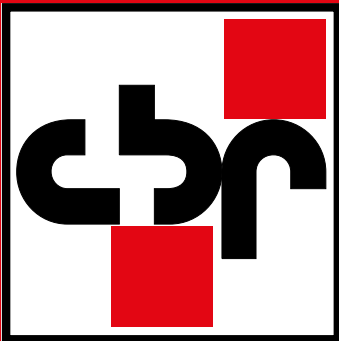


**04 / 2013**



# info

**Club Behinderter und ihrer  
Freunde Südpfalz e.V.**

76829 Landau • Münchener Straße 5 • Fon 06341 98760-0 • Fax 06341 9876060  
E-mail: [info@cbf-suedpfalz.de](mailto:info@cbf-suedpfalz.de) • [www.cbf-suedpfalz.de](http://www.cbf-suedpfalz.de)



## Unsere Kontomodelle – für jeden das passende!

Jetzt Konto testen mit Geld-zurück-Garantie.

*175 Jahre*  
**Gut.**

 **Sparkasse**  
**Südliche Weinstraße**

Entscheiden Sie selbst, welches unserer attraktiven Kontomodelle am besten zu Ihren Ansprüchen passt. Und profitieren Sie von mehr Service, erstklassiger Beratung rund ums Thema Geld und einem dichten Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Vereinbaren Sie gleich ein Beratungsgespräch in einer unserer Geschäftsstellen, informieren Sie sich unter Telefon: 06341/18-0 oder unter [www.sparkasse-suew.de/girokonto](http://www.sparkasse-suew.de/girokonto). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Liebe Leser,*

ein randvolles Sommerprogramm liegt hinter uns. Etliche Ausflüge zu interessanten Zielen standen auf dem Programm und wurden von Vereinsmitgliedern, Klienten und Freunden rege nachgefragt. Leider war das diesjährige Musikertreffen in Mörzheim erst zu heiß und dann verregnet, so blieben die Besucherzahlen hinter unseren Erwartungen zurück. Denen, die trotzdem gekommen waren, hat es allerdings super gefallen. Aber unser Sommerfest ging mit großer Beteiligung unserer Mitglieder und zahlreichen Gäste bei Kaiserwetter über die Bühne. Daher sind wir überzeugt, dass wir für unsere Mitglieder und Freunde in diesem Sommer ein unterhaltsames und sehr abwechslungsreiches Programm angeboten haben. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an die zahlreichen Helfer, die die Veranstaltungen in dieser Form und Anzahl erst ermöglicht haben. Auch an unsere Mörzheimer Freunde ein herzliches Dankeschön für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Herbst und Winter geht es weiter mit Clubtreffs, Schlachtfest, Mitgliederversammlung und Weihnachtsfeier.

Hinter den Kulissen tut sich auch was. Unsere Wohngemeinschaft aus der Marktstraße hat ihr neues Quartier in der Schlachthofstraße bezogen. Die Bewohner und Mitarbeiter zeigen sich begeistert über der neuen Räumlichkeiten, sei es die Größe oder die Ausstattung. Bis spätestens

Dezember ist diese WG voll belegt. Wenn das Außengelände fertiggestellt ist, werden wir eine kleine Einweihungsfeier veranstalten. In der Badstraße haben wir eine kleine Wohngemeinschaft für drei Menschen mit geringem Unterstützungsbedarf bezogen, derzeit ist noch ein Platz frei. Nach der Renovierung der Marktstraße werden wir auch dort die Wohnung im 1. OG wieder beziehen, in der Wohnung sind noch alle barrierefreien Einbauten vorhanden. In dieser 3er WG können Menschen mit mittlerem Unterstützungsbedarf leben, die keinen Nachtdienst benötigen.

In der Münchener Straße haben wir endlich den Bauantrag für die Container gestellt, die Außenarbeiten können also demnächst beginnen. Die Vorarbeiten im Gebäude sind weitgehend abgeschlossen. Hier wird noch eine neue Telefonanlage und ein Netzwerk errichtet um den gestiegenen Anforderungen Genüge zu tun. Von der Aktion „Unser Horst“ bekommen wir das Gelände vor der Stadtkapelle zu Verfügung gestellt, um dort unseren Fuhrpark unterzustellen, auch hier laufen die Planungen und Vorarbeiten. Beides soll noch vor dem Winter fertiggestellt sein (Was lange währt, ...). Damit ist unser Bestand für die nächsten Jahre gesichert.

Viel Spaß beim Lesen der Clubnachrichten wünscht

Euer



Christian Dawo

Titel: Kann man eine Kornatter streicheln?	
Ausflug in den Landauer Zoo	
Vorwort .....	3
Bundesverdienstkreuz für Yvonne Wenner .....	4
Die WG Landau Süd stellt sich vor .....	6
Große Freude im Clubhaus Spende von „Au Weyher“ .....	8
Personal Neuvorstellung .....	10
Wie aus einem kleinen WG II Ausflug... Europapark .....	11
cbf Sommerfest .....	14
cbf Pinboard (NEU) .....	17
VA-Kalender 4/2013.....	18/19
Ferien-Tagesausflüge 2013 ..	20
- Salzbergwerke .....	21
- Landauer Zoo .....	22
- Heidelberger Zoo .....	26
- Technoseum .....	28
- Koblenz .....	30
- Sommer Biathlon .....	32
Urteil zur Mitnahme der Unterstützung eines ambulanten Dienstes ins Krankenhaus....	34
Impressum .....	34

# Bundesverdienstkreuz für Yvonne Wenner



Am 23. August wurde unserer 2. Vorsitzenden Yvonne Wenner in Mainz durch den Sozialminister von Rheinland Pfalz Herrn Alexander Schweitzer das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Dies ist die höchste Auszeichnung, die die Bundesrepublik an ihre Bürger vergeben kann. Geehrt wurde damit das Wirken von Yvonne Wenner zugunsten der Gesellschaft als Vertreterin der SPD im Landauer Stadtrat und natürlich ihr unermüdliches Eintreten für die Rechte von Menschen mit Behinderung, hier vor allem als Vorsitzende der LAG cbf und als langjährige 2. Vorsitzende in unserem Club. Von Landau waren unser 1. Vorsitzender Dirk Bliemeister und ich mit BFDler Pascal mitgekommen, weitere alte Weggefährten aus der cbf Arbeit von Yvonne waren aus Montabaur und Mainz dabei. Frau Schlösser, Beigeordnete der Stadt Landau, überreichte auch Blumen und sprach Yvonne einen besonderen Dank für das von ihr Geleistete aus.



Gemeinsam freuten wir uns mit Yvonne über diese hohe Ehrung und beglückwünschen sie auch von unserer Seite für die Anerkennung ihrer Arbeit zum Wohl und Nutzen unseres cbf.

Christian Dawo

# COMTEXDA-TREUHAND

Steuerberatungsgesellschaft mbH

67480 Edenkoben • Weinstr. 66



## Alle Steuerberaterleistungen

inkl.

- Private Einkommensteuererklärungen
- Beratung zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Altersvorsorgeplanung
- Private Vermögensanalyse
- Private Finanz- und Vermögensplanung
- Existenzgründungsberatung

Tel. (0 63 23) 94 94 0 • Internet: [www.comtexda-treuhand.com](http://www.comtexda-treuhand.com)  
Fax (0 63 23) 94 94 17 • E-Mail: [posteingang@comtexda-treuhand.com](mailto:posteingang@comtexda-treuhand.com)

## RIEDER & BRÜCKMANN RECHTSANWÄLTE

*So ist's recht!*

Familienrecht  
Versicherungsrecht  
Immobilienrecht  
Mietrecht  
Arzthaftungsrecht

Erbrecht  
Arbeitsrecht  
Baurecht  
Verkehrsrecht  
Vertragsrecht

Rechtsanwälte  
Ulrich Rieder und Martina Brückmann  
Marienring 11 · 76829 Landau  
Tel. 06341 20086 · Fax 83354  
e-Mail [ulrich.rieder@rieder-rechtsanwaelte.de](mailto:ulrich.rieder@rieder-rechtsanwaelte.de)





## Die WG Landau Süd stellt sich vor!!!

Die WG Landau Süd wurde im Jahr 2006 gegründet. Der Name der WG weist schon auf ihre Lage hin, sie liegt in der Südstadt von Landau, genauer in der Eutzinger Straße, gleich neben dem zukünftigen Landesgartenschauland. Dementsprechend herrscht in dieser WG durchgängig eine Bombenstimmung!!! (Den blöden Witz konnte ich mir leider nicht verkneifen.) Im Haus nebenan ist eine weitere Wohnung der WG angegliedert. Dort wohnt unsere 2. Vorsitzende, Fr. Wenner.

Die WG Süd besteht aus zwei zusammengelegten 3-Zimmer Wohnungen in einem

Mehrparteienhaus. Es können hier bis zu 4 Klienten einen Wohnplatz finden. Momentan wohnen nur Männer in der WG. Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, jeweils 2 Bewohner teilen sich ein Bad, einen Balkon und ein Wohnzimmer. Die Küche wird von allen benutzt. Die Bewohner, die in der WG Süd wohnen, sind sehr selbstständig und brauchen verhältnismäßig wenig Unterstützung. Deshalb gibt es hier, im Gegensatz zu anderen WG's vom cbf, keine durchgängige Betreuung durch Mitarbeiter, sondern nur stundenweise. Die sozialarbeiterische, pflegerische und hauswirtschaft-

clubzeitung 4/2013

liche Hilfe richtet sich nach dem individuellen Bedarf der Bewohner. Sie sorgen, soweit möglich, selbstständig für sich. Sie gehen z. B. einkaufen, kochen sich etwas oder kümmern sich um die Ordnung in ihren Zimmern. Tagsüber sind die Bewohner arbeiten, sodass sich das WG-Leben vor allem am Nachmittag und am Abend abspielt. Eine ihrer Lieblingsbeschäftigungen sind ausgedehnte Skatrunden.

Bald wird ein Platz in der WG Süd frei, alle begnadeten Skatspieler und -spielerinnen dürfen sich gerne um einen Wohnplatz bewerben. (Natürlich auch Nichtskatspieler! Man kann dieses Spiel angeblich lernen, was mir aber bis jetzt noch nicht gelungen ist.)

---

### **Interview mit Herrn Bernhard Wirth:**

---

Bernhard Wirth ist einer der vier Bewohner in der WG Süd in der Eutzinger Straße. Er hat sich dazu bereit erklärt etwas über das WG-Leben zu erzählen.

Seit wann wohnst du in der WG Süd?

*„Seit den 01.09.2007.“*

Hast du dort eigene Räumlichkeiten?

*„Ja, ich hab ein eigenes Zimmer. Der Rest sind Gemeinschaftsräume.“*

Fühlst du dich wohl in der WG?

*„Ja, sehr wohl.“*

Was sind die Vorteile am WG-Leben?

*„Man ist in einer freundlichen Gemeinschaft. Man ist nicht alleine. Ich könnte auch alleine wohnen, aber finanziell ist das nicht drin. Für Rollstuhlfahrer ist es schwer eine Wohnung zu finden.“*

Was sind die Nachteile am WG-Leben?

*„Man ist nie alleine.“*

Gibt es Aufgaben bzw. Dienste in der WG?

*„Jeder ist für seinen Bereich zuständig. Für die allgemeinen Räume gibt es eine Hauswirtschaftskraft.“*

Seit Mai 2013 gibt es eine Neuheit in der WG. Ein Rollstuhlaufzug wurde an einem Steg zwischen den Balkonen angebracht. Dieses Projekt dauerte schon fast seit der Gründung der WG. 2007 wurde der Aufzug angeschafft, es dauert aber bis zu diesem Mai, bis alle Bau- und Zuschussanträge gestellt und bearbeitet, sowie die baulichen Maßnahmen geschaffen waren, damit der Aufzug installiert werden konnte. Aber was lange währt, wird endlich gut. Und der Aufzug ist gut, zwar nicht schnell, aber gut. Er bringt den Klienten im Rollstuhl ein großes Maß an Selbstständigkeit, Freiheit und Unabhängigkeit. Und das soll gefeiert werden. Am 20.09.2013 um 13:00 Uhr fand die offizielle Einweihung statt!!!

Karoline Erken



Ihr habt jetzt einen Rollstuhlaufzug. Was bringt dir der Aufzug?

*„Mehr Freiheit, mehr Selbstständigkeit. Wenn noch mein E-Rolli kommt, dann wird es noch besser.“*

Der cbf Südpfalz e. V. bietet viele Freizeit-Aktivitäten an. Nimmst du daran teil?

*„Ja, sehr. Ich mach die Tagesausflüge mit, gehe alle 14-Tage zum Kegeln und donnerstagabends in den Club-Treff.“*

Vielen Dank für das Interview!



## Große Freude beim Club Behinderter und ihrer Freunde

Im Rahmen eines der letzten Donnerstagstreffs im cbf Clubhaus übergaben Matthias Hagenbuch und Reiner Schaaf von der Theatergruppe „Au Weyher“ an Bastian Kuhn vom cbf Südpfalz e.V. einen Scheck in Höhe von 2.300 Euro.

Dies war der Erlös der diesjährigen Theatersaison, der, wie bereits in den Vorjahren,

für einen sozialen Zweck gespendet wurde. Die Freude beim cbf über die Spende war riesengroß. Mit dem Geld können dringend benötigte Einrichtungsgegenstände und Geräte für den Clubtreff angeschafft werden. Die anwesenden Mitglieder dankten den großzügigen Spendern mit einem musikalischen Ständchen.

**INNOVATIVE ORTHOPÄDIE**



# **SANITÄTSHAUS**

**Orthopädietechnik - Rehatechnik**

**P&E Rehatechnik GmbH ••**

Bernd Pietsch und Dieter Erhardt

- Rollstuhlservice
- Reha-Hilfsmittel
- Sportversorgungen
- Prothesen-Orthesen
- Einlagen nach Maß
- Bandagen
- Kinderversorgungen
- Krankenpflegeartikel
- Bewegungsanalyse

Zweibrücker Straße 2 · 76855 Annweiler

**Telefon 06346 302974**

**Telefax 06346 308127**

**[www.pe-rehatechnik.de](http://www.pe-rehatechnik.de)**

## Neuvorstellung: Karinna Jung

Sabrina Hess

Hallo Ich Bin 's „Die Neue“,  
Seit dem 01.07.2013 darf ich den cbf Süd-  
pfalz e.V. im Büro unterstützen. Vorher war  
ich viele Jahre in der Verwaltung einer gro-  
ßen Baumarktkette tätig.  
Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe  
zwei erwachsene Töchter und einen Hund.  
Seit ich im cbf bin sagt mein Mann, dass  
ich viel entspannter bin, was an diesem tol-  
len Arbeitsklima liegt.  
Ich muss wirklich sagen:  
„Ich hätte es nicht besser treffen können“

Karinna Jung



Mein erstes Ausbildungsjahr beim cbf  
Als erstes möchte ich den Bewohnern und  
dem Team der WG Landau I und III ein  
herzliches Dankeschön sagen.

Seit meinem ersten Tag am 01.August  
2012 wurde ich von allen so herzlich auf-  
genommen. Ich habe in diesem Jahr un-  
glaublich viel gelernt. Sie haben mich in  
allen Situationen unterstützt, wir haben  
sehr viel gelacht und einige schöne Stunden  
verbracht, wie z. B. Plätzchen backen, das  
Sommerfest, Verabschiedung der Lehrlinge  
in der WG und vieles mehr.

In meinem zweiten Ausbildungsjahr werde  
ich nach Essingen gehen und freue mich  
schon riesig auf die Bewohner und das  
Team. Es ist mir eine Ehre, dass ich die  
Chance bekommen habe mit so vielen tol-  
len Menschen arbeiten zu dürfen.

Also DANKE SCHÖN an meine PDL Micha-  
ela, Mentorin Gudrun, Team, Sozialarbeite-  
rin, Hauswirtschafterinnen und natürlich  
den Bewohnern für Euer Vertrauen und Un-  
terstützung in diesem Jahr.

Grüße Sabrina Hess



---

## Wie aus einem kleinen WG II-Ausflug ein großer cbf-Ausflug wurde!!!

---

Die WG II hatte sich vor einiger Zeit vorgenommen dem Europa-Park in Rust einen Besuch abzustatten. Dieser sollte am 09. Juni stattfinden. Da es den Bewohnern der WG II auch nicht anderes geht, als anderen Menschen, sitzt das Geld nicht so locker im Geldbeutel. Deshalb schrieb die sparsame Sozialarbeiterin der WG II eine Email an den Europa-Park, ob man nicht an den Eintrittspreisen etwas ändern könnte. Eine Antwort kam leider nicht.

Freitags vor dem Europa-Park-Besuch jedoch flatterte dann ein Brief vom Europa-Park ins cbf-Büro. Welch eine Überraschung! Nicht nur, dass sie uns günstigere Eintrittspreise anboten, sie boten uns sogar kostenlose Eintritte an und das für max. 50 Personen. Wir wurden zu der Aktion „Frohe Herzen“ eingeladen. Der einzige Haken, uns wurde ein Termin zugewiesen. Der

cbf Südpfalz e.V.

20.06.2013. Innerhalb von ein paar Stunden musste sich die WG II entscheiden, ob sie ihren ursprünglichen Termin beibehalten, dann mit hohen Eintrittspreisen, oder den „Frohe Herzen“-Termin nutzen wollte. Die Entscheidung viel nicht ganz so schwer.

In den nächsten 2 Wochen war viel zu organisieren. Die restlichen Plätze mussten beworben, Urlaube beantragt und Begleiter organisiert werden. Es zeigte sich, dass die Resonanz so groß war, dass wir Autos mieten mussten, weil der Treff und die Fahrt in den Europa-Park nicht alleine durch unseren Fuhrpark gestemmt werden konnten. Alleine die Organisation der zusätzlichen Autos war eine nervenaufreibende Sache, die uns einige graue Haare verursachte. Es sollte sich ja finanziell im Rahmen halten. Aber bis zum 20.06. war dann alles in trockenen Tüchern und wir konnten starten. Alle Klienten und Beglei-

ter sicherten sich ein Plätzchen in einem der Busse und los ging es. Das Wetter sah beim Losfahren schon bescheiden aus und entwickelte sich während der Fahrt zum Negativen. Bei unserem Pinkelstopp hatte es sich dann zu einem ausgewachsenen Sauwetter gemausert. Die Laune war angeknackst, die Rufe nach Umkehren wurden lauter. Aber wir sind ja nicht aus Zucker und es gibt auch kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Somit wurden die Zähne zusammen gebissen und die Fahrt ging weiter. Wir klammerten uns an die Worte unseres Wetterorakels Christian Kolain, das voraussagte, dass so bald wir in Rust wären, die Sonne durch die Wolken brechen würde.

Und man glaubt es oder auch nicht. Noch beim Gruppenfoto (das leider verschwunden ist!!!) hingen die Wolken am Himmel,



die sich dann mit Betreten des Freizeitparks verflüchtigen. Danke Christian!!!



Der Aufenthalt im Park war dann im Großen und Ganzen sehr schön. Wir fuhren Achterbahn, schauten der Parade zu, machten Picknick, sahen uns Shows an, wurden schrecklich nass (nicht von oben, sondern von unten, Achterbahn sei Dank!) und ließen uns von der Sonne bescheinen. Einen Wemutstropfen für einige Klienten gab es jedoch auch. Viele der Achterbahnen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht von Menschen im Rollstuhl oder mit Gehbehinderung benutzt werden. Auch das beharrliche Diskutieren mit Parkpersonal konnte daran nichts ändern. Als Argument wurde angeführt, dass Menschen mit Gehbehinderung im Notfall nicht über Leitern aus der Achterbahn gerettet werden könnten. Um dem Europa-Park aber gerecht zu werden: Schon am Eingang wurden Flyer verteilt, welche Fahrgeschäfte von welchem Klientel genutzt werden können. Schade war es trotzdem!!!

Natürlich war dann die Zeit im Park viel zu kurz und man hatte nicht mal ansatzweise



alles gesehen, was man sehen wollte. Was für uns heißt, dass wir uns auf jeden Fall für die nächsten „Frohe Herzen“-Aktion bewerben und gerne wieder kommen.

Karoline Erken

***KFZ Meisterbetrieb***

***Reich & Klehr GmbH***

***Reparatur aller Fabrikate***

***76829 Landau-Godramstein  
Am Bahnhof 18 · Tel. 06341 60236***



## cbf Sommerfest 2013

Am 18. August feierten wir unser Sommerfest in der Münchener Straße. So hatten wir im letzten Jahr noch angekündigt, dass wir 2013 hoffentlich an einem neuen Standort feiern, was wohl aber in nächster Zeit nicht realisiert wird und zumindest räumlich alles beim Alten blieb. Bei strahlendem Wetter unterhielten uns die Musiker von Lyra Freckenfeld zum Frühschoppen mit zünftiger Blasmusik. Anschließend zeigten unsere tamilischen Freunde wieder farbenfrohe Tänze und Jörg Grosser leitete das weitere Programm ein. Unsere Rolltänzer begeisterten das Publikum ebenso wie der cbf Donners-

tagschor, der seine Premiere hatte. Jörg Grosser rundete dann den Nachmittag künstlerisch mit bekannten Weisen ab.

Essen und Trinken gab es ebenfalls in ausreichender Menge, gegen Abend waren wir aber fast ausverkauft, was sicherlich am guten Wetter und der großen Besucher-schar lag. Die Anzahl unserer Kuchen war ebenfalls rekordverdächtig, hier nutzten wohl auch viele Nachbarn die Gelegenheit den Kaffee bei uns einzunehmen. Die zahlreichen Sitzplätze waren fast durchgängig belegt von begeisterten Gästen aus nah und fern. Auch wenn sich die geladene Promi-



nenz wohl überwiegend auf dem Gartenschaugelände aufhielt war unser Sommerfest rundum gelungen. Ein dickes Lob möchte ich an dieser Stelle den zahlreichen Helfern spenden, die durch ihr Engagement zum Gelingen des Sommerfestes, einschließlich Auf- und Abbau beigetragen haben.  
Christian Dawo







Wenn Sie über die Clubzeitung eine Annonce schalten möchten, werden ihre Kontaktdaten nicht veröffentlicht, sondern eine Chiffrenummer angegeben. Hat jemand Interesse an einem Kontakt mit Ihnen, dann kann er sich an die Clubzeitung wenden und seine Kontaktdaten sowie die entsprechende Chiffrenummer angeben. Das Clubzeitungsteam informiert Sie über den Interessenten und Sie können frei entscheiden, ob Sie Kontakt aufnehmen wollen oder nicht. Ab diesem Zeitpunkt ist die Clubzeitung nicht mehr involviert. Das Clubzeitungsteam verpflichtet sich absolut diskret mit Ihren Daten umzugehen.

hier die erste Annonce:

Ich (m/41) suche Dich (w) für spontane Unternehmungen. Bitte nur ehrliche und ernstgemeinte Zuschriften mit Bild und Telefon-Nummer. Bei Interesse melde Dich bitte beim cbf unter Angabe der Chiffrenummer: 2013/1.

Sollten Sie Interesse an einer Annonce in der Clubzeitschrift haben, dann melden Sie sich doch bei: Frau Kirsten Kimmel unter der Nummer 06341 987600 oder per Email unter [kirsten.kimmel@cbf-suedpfalz.de](mailto:kirsten.kimmel@cbf-suedpfalz.de)

## STRACK die sanitätshäuser

*Gemeinsam für Ihre Gesundheit!*  
*Hotline: 06341 / 9260-0*

### Reha-Technik

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Pflegebetten
- Liftersysteme
- barrierefreie Zugänge

### Care-Team

- Diskrete Beratung Rund um
- Stoma
  - Inkontinenz

### Orthopädie-Technik

- Kompetente Beratung durch Erfahrung  
Maßanfertigung von:
- Einlagen
  - Orthesen
  - Prothesen

### Gesundheit

- Gesund bis ins hohe Alter mit:
- Kompressionsstrümpfen
  - Matratzen und Sitzkissen

*Schauen Sie bei uns vorbei und lassen sich beraten!*










Industriering 23  
67480 Edenkoben

[www.sani-strack.de](http://www.sani-strack.de)

Hainbachstr. 78  
76829 Landau

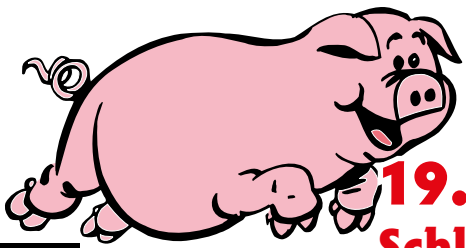
# VERANSTALTUNGS

## OKTOBER

Di 01.	17.45		<b>Schwimmen</b> im La Ola (Schwimmer)
	18.00		<b>Rollitanz</b> Th.-Nast-Schule
Do 03.			<b>Kein Treff !</b>
Sa 05.	17.00		<b>Kegeln</b> Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Do 10.	18.30		<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 12.			<b>Kein Kegeln !</b>
Do 17.	18.30		<b>TREFF</b> im Clubhaus
<b>SA 19.</b>	<b>11.00</b>		<b>SCHLACHTFEST</b> Clubhaus Kein Kegeln !
Di 22.	17.45		<b>Schwimmen</b> im La Ola (Nichtschwimmer)
	18.00		<b>Rollitanz</b> Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 24.	18.30		<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 26.	16:00		<b>Kegeln</b> Gruppe A Freizeitcenter Bornheim
Di 29.	17.45		<b>Schwimmen</b> im La Ola (Schwimmer)
	18.00		<b>Rollitanz</b> in der Th.-Nast-Schule
Do 31.	18.30		<b>TREFF</b> im Clubhaus

## NOVEMBER

Sa 02.	16.00		<b>Ke</b> Fr
Di 05.	17.45		<b>Sc</b> (N
	18.00		<b>Ro</b> (K
Do 07.	18.30		<b>TREFF</b>
Sa 09.	16.00		<b>Ke</b> Fr
Di 12.	17.45		<b>Sc</b> (S
	18.00		<b>Ro</b> in
Do 14.	18.30		<b>TREFF</b>
Sa 16.	16.00		<b>Ke</b> Fr
Di 19.	17.45		<b>Sc</b> (N
	18.00		<b>Ro</b> (K
Do 21.	18.30		<b>TREFF</b>
Sa 24.	16.00		<b>Ke</b> Fr
Di 26.	17.45		<b>Sc</b> (S
	18.00		<b>Ro</b> Sc
Do 28.	18.30		<b>TREFF</b>
Sa 30.			<b>Kein Keg</b>



**19.10.  
Schlachtfest**



## NOVEMBER

**Kegeln** Gruppe B  
Freizeitcenter Bornheim

**Schwimmen** im La Ola  
(Nichtschwimmer)

**Rollitanz** Th.-Nast-Schule  
(kein Fahrdienst möglich)  
im Clubhaus

**Kegeln** Gruppe A  
Freizeitcenter Bornheim

**Schwimmen** im La Ola  
(Schwimmer)

**Rollitanz**  
in der Th.-Nast-Schule  
im Clubhaus

**Kegeln** Gruppe B  
Freizeitcenter Bornheim

**Schwimmen** im La Ola  
(Nichtschwimmer)

**Rollitanz** Th.-Nast-Schule  
(kein Fahrdienst möglich)  
im Clubhaus

**Kegeln** Gruppe A  
Freizeitcenter Bornheim


**Schwimmen** im La Ola  
(Schwimmer)

**Rollitanz** in der Th.-Nast-  
schule  
im Clubhaus

**Kegeln !**

## DEZEMBER


Di 03. 17.45  Schwimmen im La Ola  
(Nichtschwimmer)

18.00  Rollitanz Th.-Nast-Schule  
(Kein Fahrdienst möglich)

Do 05. 18.30 **TREFF** im Clubhaus

Sa 07. 16.00  Kegeln Gruppe A  
Freizeitcenter Bornheim

Di 10. 17.45  Schwimmen im La Ola  
(Schwimmer)

18.00  Rollitanz  
in der Th.-Nast-Schule

Do 12. 18.30 **TREFF** im Clubhaus

**SA 14. WEIHNACHTSFEST**

**Kein Kegeln !**

Di 17. 17.45  Schwimmen im La Ola  
(Nichtschwimmer)

18.00  Rollitanz Th.-Nast-Schule  
(Kein Fahrdienst möglich)

Do 19. 18.30 **TREFF** im Clubhaus

Sa 21. 16.00  Kegeln Gruppe A  
Freizeitcenter Bornheim

Sa 28. 16.00  Kegeln Gruppe B  
d Freizeitcenter

**14.12.**  
**in Ottersheim**

*Weihnachtsfeier*



**Club Behinderter  
und ihrer Freunde  
Südpfalz e.V.**



## **TAGESAUSFLÜGE 2013**

**Südwestdeutsche Salzwerte**

**Bad Friedrichshall**

**Landauer Zoo**

**Heidelberger Zoo**

**Technoseum Mannheim**

**Deutsches Eck Koblenz**

**Gondelfahrt zur Burg Ehrenbreitstein**

**Sommer-Biathlon in Püttlingen**

---

### **Bad Friedrichshall Salzbergwerk**

---

Einige Kollegen berichten mir, Pascal, dass der Ausflug zu dem Salzbergwerk Bad Friedrichshall zu einem der Besten gehört.

Nach etwa 1,5 Stunden Fahrzeit und einer Fahrt in 180m Tiefe wurde auch schnell klar, dass dieser Tag etwas Besonderes wird. Um sicherzugehen, dass an den Wänden wirklich Salz vorhanden ist, leckten die ersten an der Wand. Auf dem Weg in Richtung der ersten Stollen wurde es immer kühler und die ersten zogen ihre Westen an. Dort wurden uns die Gesteinsschichten erläutert und interessante Lichtspiele präsentiert.

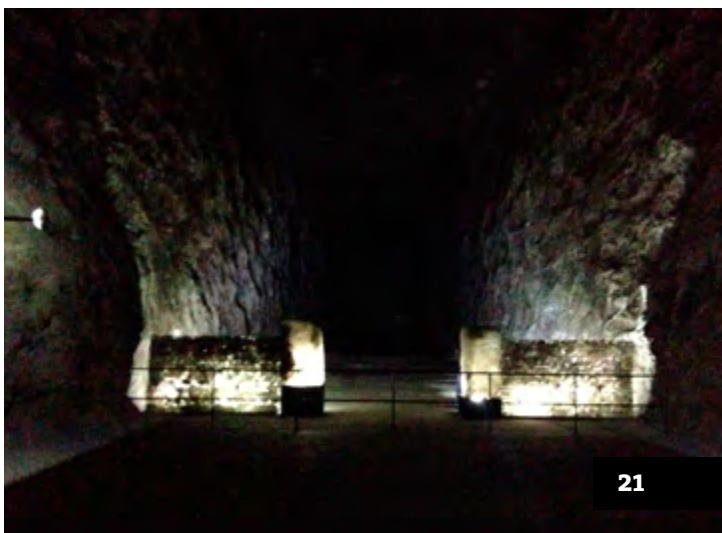
In den weiteren Abbauräumen erfuhren wir etwas über die Gewinnung von Salz und der Nutzung der Stollen in der Kriegszeit.

In einem der größten Stollen wurde uns eine kleine aber eindrucksvolle Lasershow geboten.

Zum Schluss konnten mutige mit einem Teppich eine Rutsche nutzen und andere Souvenirs kaufen.

Dann stand die Rückfahrt an und wie nach so einem langen Tag verständlich, nickte der eine oder andere ein.

Pascal Podsdawa



## Ein Hauch von Afrika

An einem der heißesten Tage des Sommers führte uns der Tagesausflug des cbf in den Landauer Zoo. Durch die hochsommerlichen Temperaturen um die 38 Grad, versprach die Führung eher zu einer Safari, als zu einem gemütlichen Spaziergang durch den südpfälzischen Zoo zu werden.

die das Fell des Tigers als Teppich vor ihr Sofa legen wollen. Dergleichen haben die Landauer Tiger nicht zu befürchten. Ninoshka und Igor haben in Landau eine sichere Bleibe.

Nicht vom Aussterben bedroht sind die Dromedare und sie sind die Hitze gewöhnt, denn ihr natürliches Verbreitungsgebiet er-



Pünktlich um elf Uhr wurden wir von unserem Führer Bernhard am Eingang in Empfang genommen und begrüßt. Nach einer kurzen Vorschau in unser Führungsprogramm, ging es auch direkt zum ersten Gehege. Die sibirischen Tiger Ninoshka und Igor empfingen uns wenig interessiert, sondern zogen es vor weiter faul in der Sonne zu liegen. Nicht verwunderlich! Die sibirischen Tiger kommen, wie es der Name sagt, aus Sibirien und fühlen sich daher eher bei kühleren Temperaturen wohl. Bernhard erklärte uns auch, dass der sibirische Tiger vom Aussterben bedroht ist. In freier Wildbahn gibt es nur noch ca. 500 Exemplare. Zum einen liegt das an der Zerstörung ihres Lebensraumes und zum anderen daran, dass es immer noch Menschen gibt,



streckt sich von Nordafrika bis nach Indien. Dort werden sie als Last- und Reittier verwendet und als Milchlieferant genutzt. Der Mist der Dromedare ersetzt Holz als Brennmaterial und aus ihrem Fell wird Wolle hergestellt.

Als Familie möchten wir  
füreinander sorgen /  
**Beim Thema Pflege  
sorgt AXA für uns.**



**Pflegevorsorge FamilyFit** von AXA bietet Pflegeabsicherung mit Familienvorteil. Profitieren Sie von Anfang an: Neben finanzieller Absicherung erhalten Sie exklusive Angebote zur Prävention und Gesundheitsförderung.

**Pflegeabsicherung für die ganze Familie –  
wir beraten Sie gerne.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Bezirksdirektion **Uwe Krauß**

Queichstraße 3, 76833 Siebeldingen, Tel.: 0 63 45/9 42 20

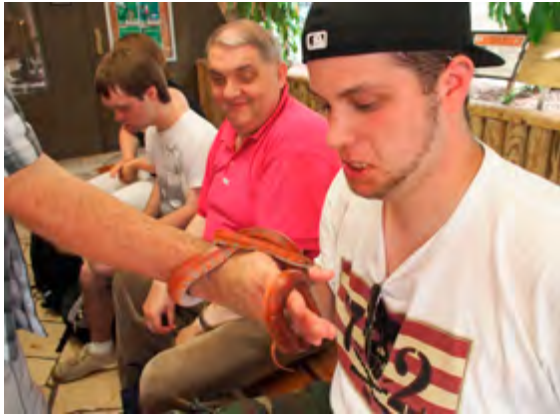
Fax: 0 63 45/94 22 11, [uwe.krauss@axa.de](mailto:uwe.krauss@axa.de)



Die drei Dromedare im Landauer Zoo heißen Samira, Jaqueline und Alman. Arbeiten müssen sie hier natürlich nicht, aber dass sich ihr Fell hervorragend für Wolle eignet, konnten wir selbst erfühlen. Bernhard hat Samira beim letzten Wechsel vom Winter zum Sommerfell ein Bündel Haare gemopst. Auch einen Dromedar-Schädel hatte Bernhard im Gepäck. Weniger flauschig, aber noch beeindruckender.

Ein Muss bei jedem Zoobesuch ist ein Stopp im Streichelgehege. Wo normalerweise nur gefüttert wird, durften wir heute mehr tun. Unser Zooführer erklärte uns, dass Ziegen äußerst gerne gestriegelt werden. Schnell hatten sich Freiwillige gefunden. Auf beiden Seiten. Und tatsächlich:

Ziegen genießen diese Art der Fellpflege sehr. Hätte uns der Hunger nicht schließlich aus dem Streichelgehege Richtung Kiosk getrieben, würden wir sicher heute noch Ziegen striegeln.



Auf dem Weg zur Mittagspause hatten wir noch das Glück einen Blick auf den Nachwuchs der Geparden werfen zu können. Sie verstecken sich gerne, aber genau im richtigen Moment haben sich die drei jungen Geparden zum Sonnenbaden auf der Schlafhütte entschieden. Die Großkatzen sind die schnellsten Landtiere der Welt und leben in Afrika. Die Landauer Geparden können die Hitze also in vollen Zügen genießen.

Nach unserer Mittagspause am Zoo-Kiosk. Mit viel Eis und kalten Getränken wurde es noch einmal sehr spannend. Wir hatten eine Verabredung mit einer Kornnatter. Diese Schlange ist weder giftig, noch neigt sie zu aggressivem Verhalten. Bei Gefahr flüchtet sie lieber, als sich auf einen Kampf einzulassen. Nach einer kurzen Einweisung durch Bernhard, durfte jeder die Schlange berühren. Zu beachten war, das für sie un-





angenehme Streicheln entgegen der Wuchsrichtung der Schuppen, zu vermeiden. Natürlich haben einige unter uns, ein wenig bis ein wenig mehr gezögert, aber durch die moralische Unterstützung der Gruppe, konnte jeder seine Furcht überwinden und diese seltene Gelegenheit nutzen.

So ging unsere Führung durch den Landauer Zoo mit ordentlichem Herzklopfen und dem ein oder anderen Sonnenbrand zu Ende. Und – mit einem Hauch von Afrika.

Andrea Krüger



## Heidelberger Zoo

Am Montag den 29.07.13 fuhren wir gemeinsam nach Heidelberg in den Zoo. Nach einigen Umwegen, bedingt durch Baustellen in der Heidelberger Innenstadt, kamen wir letztendlich auch im Zoo an. Das Wetter spielte, Gott sei Dank, auch mit, da es die Vortage doch ziemlich heiß war – aber am Ausflugstag doch etwas abgekühlt hatte.

Alle Teilnehmer hatten gute Laune und starteten gemeinsam den Rundweg im Zoo. Da dieser Ausflug mein Erster war, konnte ich gleich mein Seepferdchen „im Rolli schieben“ machen, was zur Belustigung noch zusätzlich beitrug.

Das ein oder andere Tier musste von uns gesucht werden, da sich diese doch sehr gut versteckt hatten. Andere wiederum so wie der Silberrücken (Gorilla) war nicht zu übersehen. Dieser Affe war dem ein oder anderen auch nicht so geheuer, obwohl





das Gehege mehr als gesichert war. Letztendlich sind wir aber alle sicher durch den Zoo gekommen.

Am Ende des Rundganges gingen einige noch in den Zoo Shop, um sich hier noch eine Erinnerung zu



kaufen. Als krönenden Abschluss spielte das Wetter bis zum Weg zu den Fahr-

zeugen weiterhin mit, dann fing es nämlich an zu regnen. Karinna Jung



**Jetzt Wärme tanken:  
Mit HeizölPlus von ARAL**

Aral HeizölPlus und Aral Heizöl, unsere Qualitätsprodukte für wirtschaftliches Heizen liefert Ihnen zuverlässig Ihr Aral Markenvertriebspartner.

**Frühmesser 06341 917600**



hautnah erleben. Zu erwähnen ist noch, dass das Technomuseum ein Paradebeispiel barrierefreien Bauens ist. Den Beginn des Rundgangs im obersten Stockwerk erreicht man mit einem geräumigen Aufzug und die Stockwerke sind über lange und breite Rampen miteinander verbunden.



Ein Besuch des Mannheimer Funkturms, wo wir bei strahlendem Sonnenschein bis in die Südpfalz schauen konnten, und eine kurze Rast im beliebten und bekannten Fast-Food-Restaurant rundeten unseren lehrreichen und gar nicht langweiligen Tag im Museum ab.

Andrea Krüger

## Technoseum Mannheim

Ein Museumsbesuch kann sehr lehrreich sein – und auch sehr langweilig!

Scheinbar endlose Flure, eine Glasvitrine neben der anderen, mit mal mehr, mal weniger interessanten Exponaten. Die Vitrinen beklebt mit Informationstexten, die oft sehr lang sind und so kaum zum Lesen verleiten.

Ein ganz anderes Konzept verfolgt das Technoseum in Mannheim. Durch Mitmachen statt Anschauen, gilt es viel über die wichtigsten technischen Erfindungen der Menschheits-Geschichte zu erfahren.

Ein Beispiel ist der Flachsenzug, dessen Erfindung es schon vor über 2000 Jahren ermöglichte mit Muskelkraft riesige Steine zu bewegen und gewaltige Bauwerke zu errichten.

Der Nachbau eines solchen Geräts ist im Technoseum zu finden und man kann es selbst testen.

Eines unserer Clubmitglieder war so in der Lage nahezu ihr eigenes Körpergewicht, in Form unserer Praktikantin Lucy, anzuheben.

Neben den sehr alten Erfindungen konnten wir auch sehr neue Erfindungen wie Roboter und die 3D-Technik





• Kompetenz • Zuverlässigkeit • Qualität •



Steildach • Flachdach • Dachreparatur • Solartechnik

76829 Landau

Horstring 18

Tel. 0 63 41 / 5 00 68

[www.moehlig-dach.de](http://www.moehlig-dach.de)



## Ausflug Deutsches Eck/ Koblenz

Die Vorfreude auf den Ausflug nach Koblenz war bei allen sehr groß. Das Wetter und unser Programm waren einfach toll.

Als erstes liefen wir am Deutschen Eck hin zur Talstation der Gondeln. Diese beförderten uns über den Rhein hinauf auf die Festung Ehrenbreitstein.

Dort angekommen erkundeten wir die Festung und das Parkgelände. Klasse dabei war auch, dass alle Wege nahezu völlig barrierefrei für Rollis gestaltet sind.

Um uns vor der Heimfahrt zu stärken, machten wir zum einen eine Pause an einem Kiosk mit Blick auf das deutsche Eck und auf den Verlauf von Rhein und Mosel. Zum anderen gönnten wir uns nach der Gondelfahrt zur Talstation noch kühle Getränke und Eis in einem Café.

Müde von der Hitze und der zurückgelegten Strecke ging es wieder in Richtung Landau. Pascal Podsdawa





# Sanitätshaus Hilfsmittel Reha-Technik

Auf Ihren Besuch freut sich  
das komplette Team PEGASUS

SANITÄTSHAUS  
**PEGASUS** GMBH

*Fit für's Leben*

Zeppelinstr. 33 · 76829 Landau  
Telefon 06341 8 25 24



## Ausflug nach Püttlingen im Saarland

Am Sonntag, 25.08.2013 fuhren wir auf vielfachen Wunsch mit unserem Fahrdienstleiter Patrick Hess nach Püttlingen. Dort wurde ein Sommer-Biathlon veranstaltet.

Wir fuhren um 9 Uhr am Clubhaus los. Die Fahrt ging über die B10 Richtung Pirmasens, danach nahmen wir die Autobahn Richtung Zweibrücken über Saarbrücken nach Püttlingen. Gegen 11:30 Uhr sind wir dort angekommen. Wir wurden recht herzlich empfangen. Nach dem Empfang wurden wir auf die zugewiesenen Plätze im Schießstadion begleitet. Es herrschte eine tolle Stimmung. Um 12:30 Uhr wurde das erste Qualifikationsrennen der Damen sowie anschließend der Herren gestartet. Die Länge einer Runde war 1,6 km. Gegen 13:45 war das Abschiedsrennen des ehemaligen Biathleten Michael Greis. Gegen 14:30 war das Finale der Damen, das von der Slowenin Teja Gregorin

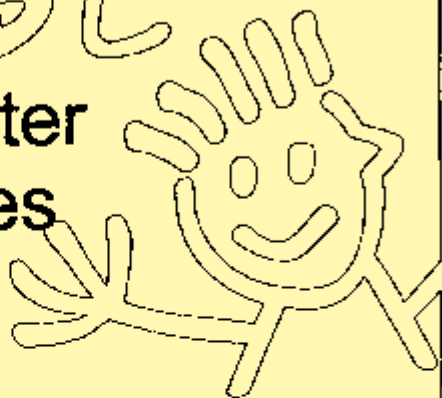
gewonnen wurde. Um 15:30 Uhr begann das große Finale der Herren. Es wurde ein Zweikampf zwischen dem Österreicher Christoph Sumann und dem aus Russland stammenden Ivan Tcherezov, das der Russe mit 45 cm Vorsprung gewann. Um 16:30 war dann die Siegerehrung. Unsere Rollstuhlfahrer durften in den abgesperrten Bereich, um die Siegerehrungen besser verfolgen zu können. Gegen 18 Uhr erfolgte dann die Rückfahrt nach Landau, dort sind wir gegen 20:30 Uhr angekommen. Besonderes Lob muss ich dem Veranstalter zollen. Egal wo wir hin kamen, die helfende Hand war immer da. Ein recht herzliches Dankeschön gilt auch Anna Bläs und ihrem Vater.  
Klaus Hess



# Wußtet Ihr schon?

## A B C

Ein Computer  
ist nicht alles  
im Leben  
(Kleiner Scherz !)



# Euer

# ZWING®



EDV - SERVICE

Königstr. 5-7

76829 Landau

☎ 0 63 41 / 90 03 20

Essinger Str. 104

76877 Offenbach

☎ 0 63 48 / 9 80 04

[www.zwing.de](http://www.zwing.de)

email: [postmaster@zwing.de](mailto:postmaster@zwing.de)

# Urteil zur Mitnahme der Unterstützung eines ambulanten Dienstes ins Krankenhaus

**Landshut (kobinet)** In einer Entscheidung vom 6. Februar 2013 (Az. S 10 SO 63/10) legte das Sozialgericht Landshut fest, dass die Kosten eines ambulanten Dienstes, der die behinderte Klägerin mit seinem Personal in die Klinik begleitete, vom Sozialhilfeträger übernommen werden müssen. Das Gericht stellte fest, dass für die Zahlung der „Häuslichen Pflege“ im Krankenhaus der örtliche Sozialhilfeträger zuständig ist. Zu dieser Erkenntnis kam es durch eine „teleologische Reduzierung“ der Sachverhalte.

## Startet jetzt eine Klagewelle?

Kommentar von kobinet-Redakteur Gerhard Bartz

Wieder was dazugelernt: Teleologische Reduzierung bedeutet, dass man einen Sachverhalt von störendem Beiwerk befreit. In diesem Falle bedeutet es, dass der Mensch, der bereits ohne eine Erkrankung Unterstützungsbedarf hat, diesen auch ins Krankenhaus mitnimmt. Gleichzeitig wurde die Erkenntnis bestätigt, dass Krankenhäuser diesen Aufwand nicht leisten können. Der streitige Bedarf entstand übrigens bereits vor dem ersten Tappelschritt zur Assistenz im Krankenhaus. „Tappelschritt“ soll den grandiosen Erfolg für behinderte Menschen nicht abwerten. Aber es wurde nur 1/3 der Forderungen von ForseA umgesetzt, und dies auch noch auf zwei Teile aufgeteilt. Die Assistenz durch ambulante Dienste blieb ebenso außen vor wie der Unterstützungsbedarf von Bewohnern von Behinderteneinrichtungen. Dies, obwohl ForseA sogar mit

wissenschaftlicher Unterstützung nachgewiesen hat, dass Menschen mit behinderungsbedingtem Unterstützungsbedarf diesen notwendig, oft gar lebensnotwendig benötigen. Dass dies nicht von einer Arbeitgebergemeinschaft des Patienten abhängig gemacht werden kann, ist außerhalb der derzeitigen Regierung und der sie tragenden CDU/CSU- und FDP-Fraktionen allseits bekannt.

Zwischenzeitlich haben wir die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen, die uns im Artikel 25 gleichgestellte Teilnahme am Gesundheitswesen garantiert. Wie lange lassen sich Menschen mit Behinderung noch von Kostenträgern und deren Verbänden um ihre Rechte bringen? Wie lange zögern ambulante Dienste und Heimbetreiber noch, ihre Kunden auch im Krankenhaus angemessen zu unterstützen. Das Landshuter Beispiel zeigt deutlich, dass man sich durchsetzen kann. Man muss es halt wollen und nicht darauf spekulieren, dass behinderte Menschen, die in die Klinik müssen, anderweitig größere Sorgen haben. Der auch in diesem Falle erforderliche Klageweg dauerte nahezu vier Jahre. Der behinderte Mensch kann nicht so lange warten. Aber ein Träger eines Heimes oder eines ambulanten Dienstes muss es können, denn er hat schon genug Geld verdient und die Prozessrisiken sind nach meiner Ansicht nach dem mittlerweile zweiten Urteil in einer solchen Angelegenheit hinnehmbar.

(Aus: [www.kobinet-nachrichten.org](http://www.kobinet-nachrichten.org) vom 13.08.2013)

### IMPRESSUM

Herausgeber:

Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.

Münchener Strasse 5 · 76829 Landau / Pfalz

Telefon 06341 / 98760-0 · Telefax 06341 / 98760-60

Mitglied im DPWW

Geschäfts- u. Spendenkonto: Sparkasse SÜW Landau

BLZ 548 500 10 · Konto 14 300 024

Verantwortlich: Dirk Bliemeister

Auflage: 1000 Exemplare

Satz/Layout Zirkel-Grafik

Telefon 06340 / 919116

Alles unter einem Dach

wir sind 24 h für Sie da

**Frühlings-Aktion**  
6km/h Version  
günstiger geht nicht!  
**1899,-€**  
incl. MwSt

Elektromobile  
ab 6 km/h  
bis 15 km/h  
und einer Reichweite  
bis zu max. 60 km



Unverbindliche und  
kostenlose Beratung über  
das Komplettprogramm  
(auch bei Ihnen zuhause)

- Alltagshilfen
- Toilettenstühle
- Elektromobile
- Badelifter
- Treppensteiger
- Matratzen
- Rollstühle
- Gehhilfen
- Pflegebetten
- Hand-Bikes
- Falt- und Sportrollstühle

*Mobilität und Freiheit*

**SANITÄTSHAUS**

**REHA-TREND**

GBMH

TÜV-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2000 und DIN EN ISO 46002

24 Std. Notdienst ☎ 0171 6828 501 u. 502

Rehatechnik + Hilfsmittel (Partner aller Kassen)

67346 Speyer · Tullastraße 55

Parkplätze im Hof

Geschäftszeiten:

Mo.–Fr. durchgehend von 08–18 Uhr

Inh. Gerhard Fischer u. Jürgen Claus

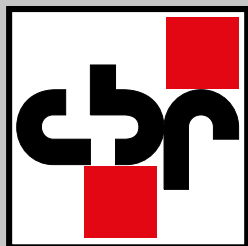
**Telefon 06232 40886**

**Telefax 06232 40842**

© zinefgrafik 06340 919116

# Unser Angebot:

- Beratung für behinderte Menschen und ihre Angehörigen
- Betreutes Wohnen für körper- und mehrfach-behinderte Menschen
- Betreuungsassistenz für behinderte Menschen
- Teilhabeplanung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsbesuche
- Behindertenfahrdienst
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Integrationshilfe
- Familienentlastende Dienste
- Clubtreff
- Cluburlaub
- Tagesausflüge
- Sport für behinderte Menschen



## **Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.**

76829 Landau • Münchener Straße 5  
Fon 06341 98760-0 • Fax 06341 9876060  
E-mail: [info@cbf-suedpfalz.de](mailto:info@cbf-suedpfalz.de)  
[www.cbf-suedpfalz.de](http://www.cbf-suedpfalz.de)